

PRESSEMELDUNG | 2023

Fachmesse Bau 2023: Neue KeraTwin Oberflächen

NATÜRLICH SCHÖN. CANYON UND KAIJO

M13Agrob Buchtal hat das Angebot an dreidimensionaler Fassadenkeramik um die zwei neuen Oberflächen Canyon und Kaijo erweitert: Sie entstanden in enger Kooperation mit dem Produktdesigner Markus Bischof, sind bewusst konträr gehalten und offerieren so eine architektonisch reizvolle Bandbreite an Gestaltung.

Trotz des gewollten stilistischen Unterschieds verbinden beide Neuheiten eine Reihe von Gemeinsamkeiten: Besonders zur Geltung kommen die Charakteristika von Canyon und Kaijo in den unglasierten Erd-Tönen der Kollektion Natura. Um Reflexionen als zusätzliches Stilmittel einzusetzen, sind darüber hinaus zahlreiche glasierte Varianten in den Nuancen des speziell für Fassaden entwickelten Farbsystems SpectraView erhältlich. Ähnlich vielseitig und individuell ist die Formatwelt: Beide Oberflächen sind projektbezogen in verschiedenen Rasterformaten (Höhen von 15 bis 60 cm und Längen bis zu 180 cm) machbar. Dank des intelligent konzipierten Befestigungssystems KeraTwin K20 von Agrob Buchtal kann der Einsatz horizontal, vertikal, als Verband (z.B. Halbverband) oder im Extremfall per Sonderlösung sogar diagonal erfolgen.



Oberfläche Canyon / Quartier

(Bildquelle: ©agrob-buchtal.de/ VSBL Architecture, Belgrad)

Canyon: Die Perfektion des Imperfekten

Unregelmäßig feine Stufen und Rillen in Kombinationen mit markanten Stegen ergeben einen reizvollen Dialog, der abstrahiert an die feingliedrigen und zugleich felsigrauen Schichtungen und Plateaus des Grand Canyon im US-Bundesstaat Nevada erinnert. Diese unbändige Kraft der Natur und das Zusammenspiel der Elemente über Jahrtausende setzt Canyon keramisch um. In der Fläche fügt sich das Ganze dann zusammen zu einem keramischen Maßanzug, der dank des speziellen Designs Souveränität und Homogenität vermittelt: Einerseits, weil die Fugen entlang der einzelnen Fliesen in den Hintergrund treten und kaum mehr wahrnehmbar sind, andererseits weil trotz der Asymmetrie des Profils ein harmonisches Gesamtbild entsteht. Das ausgeprägte Design erzeugt je nach Tageszeit und Sonnenstand wechselnde Effekte: Licht und Schatten werden so zu selbstverständlichen Gestaltungsmitteln.



Oberfläche Kaijo / Museum

(Bildquelle: ©agrob-buchtal.de/ VSBL Architecture, Belgrad)

Kaijo (japanisch „prägen“): Pulsierende Dynamik

Bei Kaijo wird Dreidimensionalität nicht durch Erhebungen, sondern Vertiefungen geschaffen. Die Oberfläche orientiert sich an archaisch-handwerklichen Bearbeitungstechniken. Durch „geordnete Unregelmäßigkeit“ ergibt sich aus unterschiedlich langen und tiefen Prägungen bei gleichbleibender Breite und Richtung eine keramische Vorhang-Fassade im doppelten Sinn, nämlich bezogen auf das Konstruktionsprinzip („vorgehängt“) und die visuelle Impression, die im weitesten Sinn Assoziationen weckt an einen Vorhang bzw. eine Gardine mit partiell eingewebten verdickten Fäden oder andere edel verhüllende Texturen. Das Ergebnis ist pulsierende Dynamik der dezenten Art, die sich nicht marktschreierisch aufdrängt: Aus der Distanz zurückhaltend, tritt die feine Rhythmik mit zunehmender Annäherung mehr und mehr zu Tage. Gerade im urbanen Kontext kann dadurch

auch in engen Häuserschluchten Gebäuden ein individuelles Gesicht verliehen werden, das durch sanfte Reize besticht und sich dennoch schlüssig in das jeweilige Umfeld integriert.

(3.294 Zeichen mit Leerzeichen)

PRESSEKONTAKT

Gabriele Busse // Pressesprecherin

T. +49 (0)228 391-1104

M. +49 (0)151 14976931

gabriele.busse@deutsche-steinzeug.de

www.agrob-buchtal.de